Objekt:	"Ammonit" Anisoceras-Wohnkammer
Museum:	Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de
Sammlung:	Fossilien Westfalens (Kreide)
Inventarnummer:	o. Nr.

Beschreibung

Dies ist die Wohnkammer des "Ammoniten" Anisoceras pseudoarmatum (SCHLÜTER).

Diese mit den heutigen Tintenfischen verwandten Tiere gehören zu den Ammonoideen, welche gemeinhin eher für ihr schneckenartig aufgerolltes Gehäuse bekannt sind. Innerhalb dieser Gruppe gibt es jedoch noch die so genannten heteromorphen Ammoniten, welche vor allem in der Oberkreide auftraten und viele abweichende Formen hervorbrachten, so auch diese büroklammerartig erscheinende Gattung. Der Weichkörper war auf den letzten, breiten, U-förmigen Gehäuseteil konzentriert, in den sich das Tier bei Gefahr zurückziehen konnte, die so genannte Wohnkammer.

Die heteromorphen Ammonoideen veranlassten Paläontologen wie Otto Heinrich Schindewolf dazu, die Typustrophentheorie zu postulieren, nachdem ein Bauplan nach einer gewissen Zeit der Evolution 'müde' ist, abnorme Formen hervorbringt und dann ausstirbt. Diese gilt jedoch nach heutigem Konsens als komplett überholt, widerspricht sie doch sämtlichen Lehren der Darwinistischen Evolution. Das Aussterben der Ammoniten im Verlaufe der Oberkreide kann deutlich besser mit langfristigen Änderungen der Ökosysteme, wie zum Beispiel durch die Öffnung des Südatlantiks bedingt, erklärt werden. Die abweichende Form wird heute als besondere Anpassung an die jeweiligen Lebensumstände angesehen.

Alter: ca. 75 Mio. Jahre, Baumberge-Schichten, ob. Campanium, Oberkreide
Fundort: Baumberge, Kreis Coesfeld

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:	21 x 6 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	1851-1900
	wer	
	wo	Baumberge
Hat gelebt	wann	Campanium (83-71 Mio. Jahre vor heute)
	wer	
	wo	Mitteleuropa
[Zeitbezug]	wann	Obere Kreide (100,5-66,0 Mio. Jahre vor heute)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Fossil
- Heteromorphe Ammoniten
- Kopffüßer